



www.art-things.com
info@art-things.com
Tel.: 0163. 180 10 15

Klaus Feldmann - Autor und "Kult-Nachrichtensprecher"

Klaus Feldmann schnupperte erste Rundfunkluft als Sprecherkind beim Mitteldeutschen Rundfunk Leipzig. Den dadurch entstandenen Berufswunsch konnte er dann 1957 als Nachrichtensprecher beim Deutschlandsender verwirklichen. Später kamen Aufgaben beim Deutschen Fernsehfunk (DFF) hinzu.

Bereits während der Rundfunkzeit arbeitete Klaus Feldmann seit 1961 für die "Aktuelle Kamera" des DFF. 1963 wurde er bei der "AK" fest angestellt und blieb dort 25 Jahre als Nachrichtensprecher.

Seit 1958 gehörten auch die «DEFA-Studio» für Populärwissenschaftliche Filme, das Dokumentarfilmstudio und das DEFA-Synchronstudio zu seinen freiberuflichen Arbeitsplätzen. Mittlerweile hat Klaus Feldmann mehrere Bücher geschrieben und ist sehr erfolgreich mit verschiedenen Lesungen in Deutschland unterwegs. Wenn man die heutigen Tätigkeiten hinzuzählen würde, dann kann man getrost sagen, dass Klaus Feldmann nun schon fast 60 Jahre vor dem Mikrofon steht und hoffentlich noch lange stehen wird.

Weitere Informationen finden Sie auch hier: www.klausfeldmann.de



Infos über Leseprogramme:

- „Das waren die Nachrichten“
Fast 50 Jahre, beginnend schon während der Kinderzeit, habe ich beim Rundfunk oder Fernsehen als Sprecher gearbeitet. Wie alles einmal angefangen hat und was ich in diesen Jahren erlebt habe, davon erzähle ich in meinem Buch und in den Lesungen.
Und wenn ein Sprecher aus dem Nähkästchen plaudert, fehlen auch die leidigen aber durchaus heiteren Versprecher und Pannen nicht. In den Morgenstunden stellenweise Nebel – da kann doch was nicht stimmen? Natürlich haben die Besucher auch die Möglichkeiten Fragen an mich zu stellen. 90 Minuten Information und Humor.



www.art-things.com
info@art-things.com
Tel.: 0163. 180 10 15

- „Da bissde bladd“
Buddzche Schdorries iworr de Saggsen -Ein Sachse wird Rundfunk- und Fernsehsprecher!
Unvorstellbar? - Nein, nur logisch. In Sachsen wurde die deutsche Sprache gezeugt und galt jahrzehntelang als vorbildliche Aussprache. Klaus Feldmann wird zweisprachig beweisen, dass Sächsisch unheilbar ist.
- „Mattscheibe - Lachen und lachen lassen“ Eulenspiegeleien mit Tradition!
Aber „Mattscheibe“?
Ist damit der Fernsehapparat gemeint oder der durch dessen Dauergebrauch erreichte Geisteszustand?
Klaus Feldmann beantwortet diese Frage mit Geschichten und Gedichten aus dem Eulenspiegel-Verlagshaus
- „Leben in der DDR“
Wie war das in der Schule? Wie in den Betrieben? Wie im Urlaub? Das Buch mit Geschichten über das Leben in der DDR ist ein Erinnerungsalbum, ein lebendiges Geschichtsbuch, das auf die Spuren individueller Biografien führt.
Ein Buch der Autorin Franziska Kleiner, erschienen im Eulenspiegel-Verlagshaus.

- „Wer lernt mir Deutsch“ und „Rettet dem Dativ“
Zeit lebens sammelte der Satiriker Hansgeorg Stengel (1922-2003) falsches Deutsch, wie es ihm in Reden von Politikern oder in Artikeln von Journalisten begegnete, wie es in Amtsstuben und Behörden Eingang fand oder von Talkmastern, Sportreportern und nicht zuletzt im privaten Plausch verzapft wurde.

Der «Eulenspiegel Verlag» gab mir die Möglichkeit zwei CD mit Stengeltexten zu besprechen. Mit einer Auswahl von Stengeltexten, garniert mit aktuellen Stilblüten, unterhalte ich Sie in der Lesung „Wer lernt mir Deutsch“

- „Ich, Friedrich II.“
Nach seinem gleichnamigen Buch hat der Historiker Hans Bentzien für mich einzelne Abschnitte aus dem Leben des Preußenkönigs, zu einer Lesung gestaltet.

Im Mittelpunkt steht ein Brief Friedrich II. an seinen Neffen und Nachfolger Friedrich Wilhelm I., ein rechter Halldri und Weiberheld, der die Staatsfinanzen wohl nicht wird zusammenhalten können, wie der Alte Fritz befürchtet. Niedrige Steuern, nur wer reich ist soll mehr bezahlen - , die Arbeitskräfte in Preußen halten; wenn sie außer Landes gehen kann etwas nicht stimmen im Staat - , der Herrscher soll der erste Diener des Staates sein-, dass sind einige der Maximen des Königs. Diese seine Gedanken diktiert er seinem Schreiber und kommt in manchen Disput mit ihm, auch was Kriege betrifft.

- „Die Rache des kleinen Weihnachtsmannes“
Ja, und dann wäre da noch die CD „Die Rache des kleinen Weihnachtsmannes“ bzw. die Geschichten aus dem dicken Weihnachtsbuch des «Eulenspiegel Verlages», aus dem ich Ihnen gern 90 Minuten vorlese, zum Beispiel „Scherben bringen Glück“



www.art-things.com
info@art-things.com
Tel.: 0163. 180 10 15

- „Umgebände & Urgestein“
Wer noch nie in der Oberlausitz weilte, der kennt eine der schönsten deutschen Landschaften nicht. Der Film führt auch in tschechische Ortschaften, die Nahe am Oberlausitzer Bergweg gelegen sind. Von Bautzen bis Zittau geht die Wanderung und beleuchtet historische Sehenswürdigkeiten, wie das europaweit einzigartige Umgebändehaus, landschaftliche Kleinode und pulsierendes Leben der Gegenwart.

Kontakt:

Art-things, Jörg-Carsten Grimmer
Lennéstraße 43 a
14469 Potsdam

Tel: 0163 – 1801015
E-Mail: info@art-things.com
Web: www.art-things.com